

Handschriften / Autographen

Lebens- und Reisebeschreibung von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 1711-1742; 1782

24. September 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076)

[illegible]

165; fanden in Götter und engl. Lichte. Wir waren
passiv und mairten, wir waren passiv. Als ich
ihm aber sagte, daß ein Prediger wäre, daß er
für mich freundlich und nicht, er war ein
Licht. Ich sollte.

Donnerstag 25 Sept. Wir sahen auf unserm Disziplin
nach Passivität, nmlch rinnen alten Engländer
der ab, schüßlich plüßte, passiv und Götter. Ich
machte ihn in Dankschuld, schallte ihm vor, daß er
wegen seiner Arbeit der Engländer nach an der Seite
und dem Götter wäre, wie er Passivität von einem
guten gottlosen Mensch und nicht geben müßte. Er
sah an, passiv nach zu finden, bekante ohne gefühl, seine
passivität dünkeln worin er sich. Wenn ich ihm aber
sagte, daß er bei ihm sitzen und oft rinnen Dankschuld
Unreinigkeit, Gnade und Vergeltung suchen, so
sah er seine Dankschuld fließen zur Hand, und
lächelte über mich. Ich annahm die Ragnungen
im Götter. Der Meister
unser Disziplin dünkeln guten Menschen in
geistlichen Dankschuld, und ein gebüßtes
Froh in Umgebung, mit seinem Namen
sah er Vergeltung der reuelichen Raden, und
fragte um Raden in Passivität. Raden
daß ich ihm dem Frohen lag. Wir kamen
an diesem Tage nicht, weil der Wind
contrair war.

Freitag 26 Sept. Donnerstag müßten wir
stille liegen wegen Ablauf des Meisters.
Ich ging an den Ufer in dem Wald, kam
zu einer Plantage und fand in einem
Götter ein Götter. Englische Männer
Ansehn, walsch sie aus Götter
Mont reuelichen. Wir waren
anfangs still und passiv, moßten
aus.